

# Beschlossen: Stadt kauft das Apollo

**Rat stimmte in nicht-öffentlicher Sitzung darüber ab.**

**Emden.** Das Apollo-Gebäude in der Straße Zwischen beiden Bleichen wird städtisches Eigentum. Wie berichtet, befasste sich der Rat am vergangenen Donnerstag in nicht-öffentlicher Sitzung mit dem Thema. Dort wurde mehrheitlich beschlossen, die Immobilie zu erwerben.

An den Positionen zu diesem Projekt hat sich nichts geändert. SPD und Grüne befürworteten den Kauf, CDU und FDP sind dagegen. Bereits im März hatte der Rat vorsorglich 400 000 Euro in den Haushalt für den Kauf des expressionistischen Gebäudes eingestellt.

Die jetzt hinter verschlossenen Türen getroffene Entscheidung war auf die Tagesordnung gekommen, weil sich Eigentümerin **Inge Buschmann** aus Leer nunmehr doch entschieden hatte, das Haus zu veräußern. Bis dahin sahen die Planungen in Emden vor, dass die Stadt als Mieter auftreten könnte.

Das Vorhaben ist in der Stadt umstritten. Vor allem die Finanzierung steht manchen Kritikern auf zu wackeligen

Beinen. Vorgesehen ist, dass der Betrieb des Hauses aus den Mitgliedsbeiträgen eines 2010 gegründeten Vereins bezahlt werden soll. 120 000 Euro sollen so jährlich zusammenkommen. Der Musiker **Johannes „Urmel“ Meyering** hatte im Frühjahr 2010, im Jahr nach der Schließung des Kinos, ein achtwöchiges Kulturprogramm im Apollo initiiert. Daraus war die Idee erwachsen, dort etwas Dauerhaftes einzurichten. Gäste und weitere Interessierte konnten sich in Listen eintragen und damit ihre Bereitschaft

signalisieren, Mitglied des Vereins werden zu wollen. Unverbindlich allerdings und nur für den Fall, dass es zur Umsetzung der Pläne kommen würde.

Eine Arbeitsgruppe ist dabei, ein Konzept zu erarbeiten. An die Öffentlichkeit sind sie damit bislang noch nicht gegangen. Zur Gruppe gehören Vertreter der Volkshochschule, des Kulturbüros und des Vereins.

Entscheidend für den Kauf sei gewesen, „ein Stück der alten Innenstadt unter denkmal-schützerischen Aspekten zu erhalten“ und das Gebäude

„weiter öffentlich nutzen zu können“, sagte SPD-Fraktionschef **Hans-Dieter Haase** auf Anfrage der *Emder Zeitung*. Haase verteidigte die Beschlussfassung in nicht-öffentlicher Sitzung. Das sei bei Grundstücksangelegenheiten so üblich. „Da gilt Vertraulichkeit.“

Anders solle es nun hinsichtlich des Nutzungskonzeptes laufen. Das werde „natürlich öffentlich diskutiert“, sagte Haase. „Es gilt, jetzt schnell zu Arbeitsergebnissen zu kommen.“

axl



Wechselt den Besitzer: das ehemalige Apollo-Kino.

EZ-Bild: Wilken